

L248

Tiefes Kolluvium und Kolluvium über Pseudogley-Braunerde aus holozänen Abschwemmassen, z. T. über Fließerde aus Stubensandsteinmaterial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-K17	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	kleine Muldentälchen im Stubensandstein	
Bodentyp	tiefes, z. T. pseudovergleytes Kolluvium sowie Kolluvium über Pseudogley-Braunerde und Braunerde	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, z. T. über Fließerde aus Material des Stubensandsteins	
Bodenartenprofil	SI3–Ls2, Gr0–2	6–>10 dm
	St3–Ls3–Lts, Gr1–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL4V, sL5V, ISIIb2, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (130–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen bei Kallenberg (Rems-Murr-Kreis)